



So erreichen Sie uns:

überwacht. Auch hier finden Sie qualifiziertes und erfahrenes Fachpersonal vor, das Ihnen mit allen notwendigen Erläuterungen zur Verfügung stehen wird.

Wieder zurück auf der Station sind wir um eine möglichst rasche Rehabilitation bemüht. Deshalb wird bereits im Krankenbett mit der Physiotherapie begonnen. Eine anschließende Rehabilitationsbehandlung werden wir zusammen mit Ihnen und unserem Team gemeinsam besprechen.

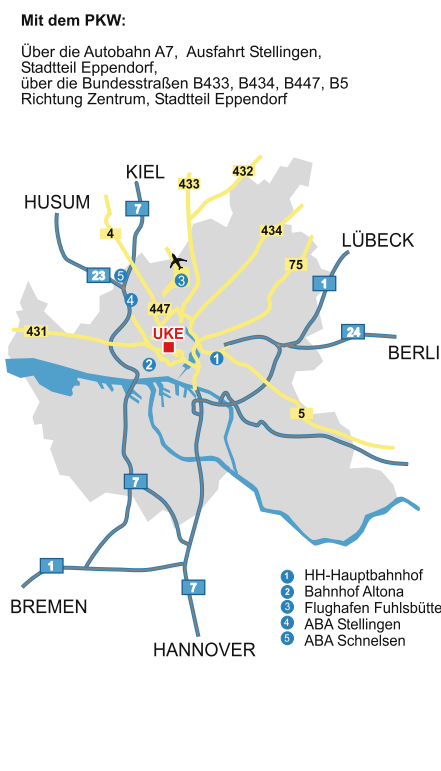
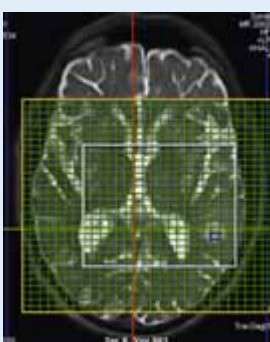
Neben der klinischen Versorgung unserer Patienten sind wir als akademische Einrichtung um eine wissenschaftliche Grundlagenforschung bemüht. Sie orientiert sich in erster Linie an der weiteren Aufklärung der Entstehung und Behandlung von Hirn- und Rückenmarkstumoren. Weiterer Schwerpunkt sind die Gefäßerkrankungen und deren Auswirkungen, sowie die Veränderungen der Wirbelsäulenerkrankungen.

Ergänzt werden diese Arbeiten durch eine Beteiligung an internationalen klinischen Studien. Unseren Patienten können wir dadurch besondere neue Therapie zur Verfügung stellen, die andernorts vielleicht noch nicht durchführbar sind. Es steht Ihnen ein Team aus Studienmitarbeitern zur Verfügung das die sorgfältige Durchführung und intensive Betreuung sicherstellt.

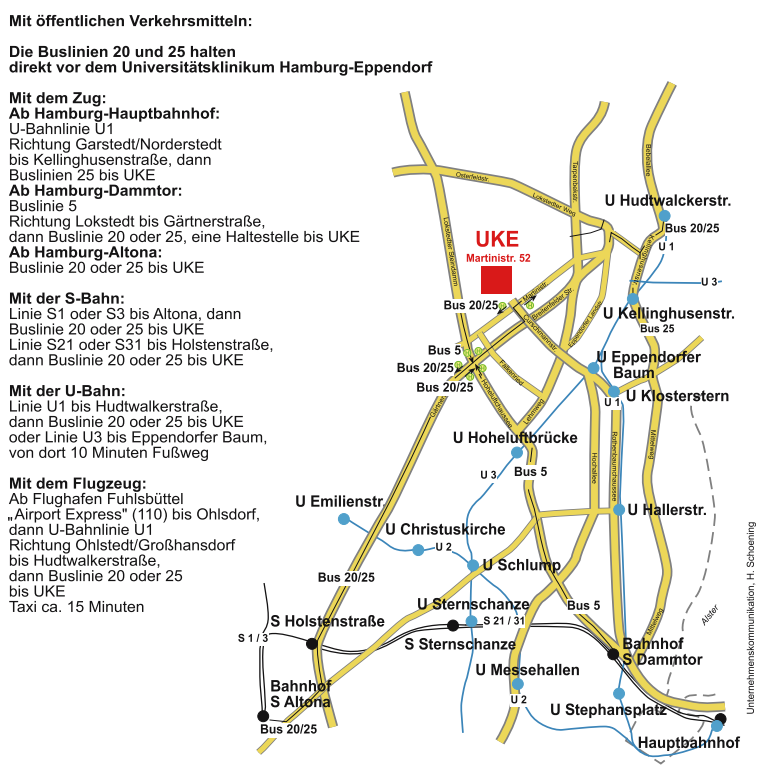
Während Ihres Aufenthaltes werden Ihnen junge Kollegen – sowohl in der Pflege als auch in der Ärzteschaft – begegnen, die ihre medizinische Ausbildung in unserer Klinik absolvieren. Sie stehen unter der Aufsicht unserer erfahrenen Mitarbeiter und werden von diesen in ihre Tätigkeiten eingewiesen und dabei unterrichtet. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir unserer Ausbildungsverpflichtung nachkommen wollen und diese Tätigkeit als ebenso ernste wie verantwortungsvolle Aufgabe ansehen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

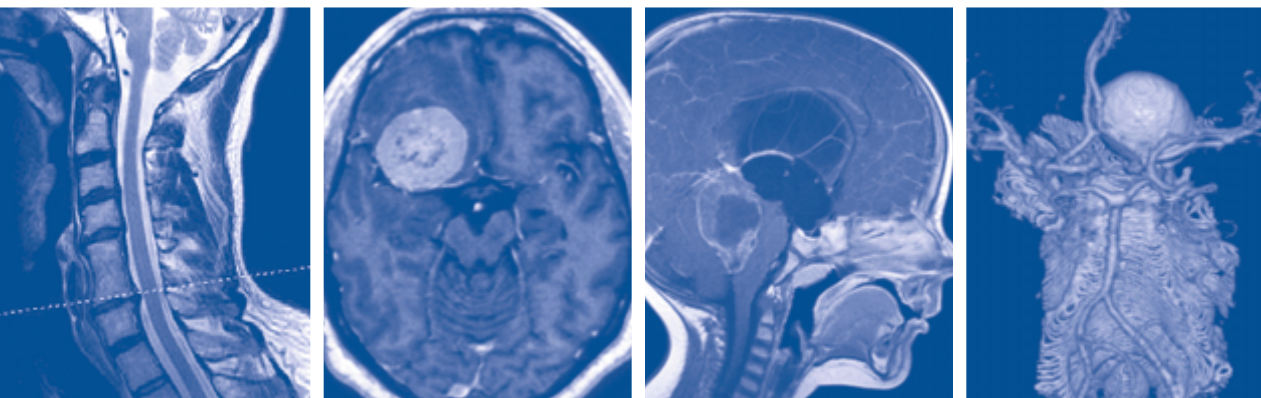
Professor Dr. Manfred Westphal



Die Tiefgarage ist mit dem **Fahrrad** vom Foyer aus zu erreichen. Von hier aus führen sowohl **Aufzug** als auch **Rolltreppe** zu den Intensivstationen im 1. Stock (Neuro-



chirurgie 1E) und zu den neurochirurgischen Stationen 3 D und 3 C im 3. Obergeschoss. Eine **Cafeteria** und **Einkaufsmöglichkeiten** finden sie im 2. Stock.



Impressum
Herausgeber
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf / Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Neues Klinikum (O10)
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Telefon Klinik: (040) 7410-53750
E-Mail: b.gottschalk@uke.de
Telefon Poliklinik: (040) 7410-53435
E-Mail: poliklinik.nch@uke.de
Konzept & Gestaltung
Axel Steller
HEALTH MARKETING SERVICE
40476 Düsseldorf, Germany
Redaktion
Priv.-Doz. Dr. med. Jan Regelsberger
Uwe Eilmann
2009 – Stand 09/2009

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Wir dürfen Sie in unserer Neurochirurgischen Klinik begrüßen und stehen Ihnen nun mit unserem Team aus Ärzten, Fachpflegekräften, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und Küchenpersonal voll zur Verfügung. Sie haben sich aufgrund einer Diagnose oder einer weiter abklärungsbedürftigen Erkrankung des zentralen Nervensystems in unsere Hände begeben und wir möchten Ihnen im Voraus für Ihr Vertrauen danken. Wir werden uns sehr um Ihr Wohlergehen bemühen und Ihnen den Krankenhausaufenthalt so angenehm, wie möglich, gestalten. Bitte informieren Sie uns über alles, was Ihnen wichtig erscheint und scheuen Sie sich nicht, uns zu fragen. Sie sollen hier nicht nur kompetent in allen medizinischen Belangen betreut sein,

sondern sich auch persönlich wohl aufgehoben fühlen und sich damit schnell wieder auf dem Wege der gesundheitlichen Besserung befinden. Diese Informationsbroschüre soll Ihnen einen weiteren Einblick in unsere tägliche Arbeit geben und Ihnen unsere Kompetenzen kurz erläutern.

- Prof. Dr. Manfred Westphal
Direktor der Klinik
- Kaufmännischer Leiter
Dr. Christian Utler
- Leiterin der Pflege
Elisabeth Carstens



Ultraschall und Computertomographie zur Lokalisation und Kontrolle nach einer Tumorentfernung.

Durch die Neuronavigation haben wir die Möglichkeit Daten die bereits vor der Operation erhoben wurden im Operationssaal einzuspielen. Das ermöglicht es uns zielgenaue Eingriffe durchzuführen. Solche Eingriffe sind zum Beispiel bei der Gewebeprobe tief gelegener Hirnprozesse notwendig, oder auch bei der Behandlung komplexer Bewegungsstörungen (z. B. Parkinson) bei der Stimulationselektroden tief im Hirn implantiert werden. Operationen am wachen Patienten ermöglichen wichtige Hirnfunktionen zu erhalten und damit die Komplikationsraten sehr gering zu halten.

Ihre Ansprechpartner

- Prof. Dr. Manfred Westphal
(Direktor der Klinik)
✉ westphal@uke.de
Hirn- und Rückenmarkstumore bei Erwachsenen und Kindern, Gefäßkrankungen des zentralen Nervensystems, degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Priv.-Doz. Dr. Jan Regelsberger
(Stellv. Direktor der Klinik)
✉ jregelsberger@uke.de
Gefäßkrankungen des Gehirns und Rückenmarks
- Priv.-Doz. Dr. Oliver Heese
✉ heese@uke.de
Tumorerkrankungen des Gehirns und Epilepsie
- Dr. Joerg Flitsch
✉ flitsch@uke.de
Tumoren der Hypophysen
- Dr. Dietrich Winkler
✉ winkler@uke.de
Wirbelsäulenerkrankungen, Bandscheibenleiden, Schmerzsyndrome

- Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Hamel,
Dr. Johannes Köppen
✉ whamel@uke.de / koepfen@uke.de
Zentrale Bewegungsstörungen und Tumoren des Gehirns unklarer Art
- Dr. Gertrud Kammler
✉ kammler@uke.de
Neurochirurgisch zu behandelnde Erkrankungen im Kindesalter

Telefonnummern

Neurochirurgische Poliklinik 7410 – 53453
✉ poliklinik.nch@uke.de

Kliniksekretariat 7410 – 50753
✉ b.gottschalk@uke.de und 7410 – 53750

Stationäre Aufnahme 7410 – 22421
und 7410 – 22411

Die Neurochirurgische Klinik versorgt im Jahr ca. 6.000 ambulante und 2.500 stationäre Patienten. Unser Leistungsspektrum umfasst Verletzungen, Fehlbildungen und Tumorerkrankungen des Gehirn und des Schädelknochen, des Rückenmark und der Wirbelsäule. Dazu gehören auch degenerative Bandscheibenerkrankungen und Spinalkanaleinengungen, sowie periphere Nervenkrankungen.

Bevor wir Ihnen eine Therapie vorschlagen, sind weitere neurologische und radiologische Untersuchungen für uns sehr wichtig. Hierfür sind Röntgenuntersuchungen, Computertomographien, oder auch Kernspintomographien erforderlich. Bei Gefäßkrankungen wird eine sogenannte Angiographie eingesetzt, die uns detaillierte Informationen über die Hirn- und Rückenmarkgefäße gibt. Die Möglichkeiten für solche Untersuchungen stehen uns 24 Stunden und 7 Tage die Woche zur Verfügung, so dass auch alle neurochirurgischen Notfälle ohne Einschränkung untersucht und behandelt werden können.

Gemeinsame Besprechungen mit anderen Fachdisziplinen ermöglichen eine bestmögliche Therapieentscheidung auf kurzem Weg. Grundlagen bilden hierbei die Richtlinien zur Behandlung

neurochirurgischer Krankheitsbilder wie sie von den führenden Fachgesellschaften festgelegt worden sind. Damit wird sichergestellt, dass in unserem Hause internationale Therapiestandards eingehalten werden.

Minimalinvasive Verfahren mit modernsten Techniken sind bei den Hirn- und Rückenmarkserkrankungen entscheidend, da sehr kleine Struk-

turen die meist eine wichtige Funktion tragen unbedingt erhalten werden müssen. Bei der Behandlung ist daher neben der Erfahrung und den Kenntnissen der Operateure auch Hochleistungstechnologie ein wichtiger Faktor. Zum Einsatz kommen spezielle Operationsmikroskope, die Endoskopie, spezielle Laser, das elektrophysiologische Monitoring zur Funktionskontrolle der Nerven, sowie intraoperative



Nicht zuletzt dadurch wurde auch die durchschnittliche Verweildauer im Krankenhaus in den letzten 10 Jahren halbiert. Dieses gilt insbesondere auch für die zahlreichen Kinder mit Tumoren des Nervensystems, Zirkulationsstörungen des Hirnwassers (Hydrozephalus) sowie den angeborenen Fehlbildungssyndromen, die ebenfalls in unserem Hause operiert werden. Der grosse Vorteil beim Einsatz minimalinvasiver Verfahren für den Patienten ist die kleinstmögliche Operationswunde die eine Grundvoraussetzung für eine schnelle nachoperative Heilung ist.

In der nachoperativen Behandlung werden unsere Patienten – wenn nötig – auf der neurochirurgischen Intensivstation behandelt und >>>

